

Pfarrblatt *Eferding - St. Hippolyt*

Tel.: 07272 2241

www.dioezese-linz.at/eferding

Nr. 2 - Juni 2023

Fest der Pfarrgemeinde Eferding

Sonntag, 25. Juni 2023

um 09.00 Uhr Festgottesdienst
anschließend gemütliches
Beisammensein

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*IN EINER ECHTEN GEMEINSCHAFT WIRD
AUS VIELEN ICH EIN WIR*

Erwin Ringel





BRENNEN OHNE AUSZUBRENNEN



Im Mai haben wir in der Stadtpfarrkirche das Pfingstfest gefeiert.

In den biblischen Texten war davon die Rede, dass Gottes Geist stürmisch, schwungvoll und feurig in die Welt und in die Herzen der Jünger Jesu gekommen ist. Darauf nimmt auch die Überschrift inhaltlich Bezug. Die Jünger hatten sich ängstlich und resignativ hinter verschlossenen Türen zurückgezogen, so berichtet es Johannes im 20. Kapitel seines Evangeliums.

Gottes Geist setzt eine tiefgreifende Verwandlung in Gang.

Pfingsten ist für mich ein Fest des Mutes wider alle resignative Zurückgezogenheit und innere Emigration. Es ist ein Fest der Sprache, der offenen Kommunikation wider jede sprachlose Distanz.

Pfingsten erinnert uns daran, dass Gottes kraftvoller Geist angstverschlossene Herzensräume zu öffnen vermag und uns brennen lässt für Glaube und Leben.

Die biblischen Berichte über das Pfingstereignis haben mich heuer in besonders intensiver Weise angesprochen und berührt. Sie klingen im Blick auf die Erfahrungen mit der Umsetzung der neuen Pfarrstruktur brandaktuell - wie für uns formuliert. In Gesprächen und Begegnungen mit kirchlich engagierten Menschen aus den Pfarrgemeinden wird spürbar, dass es mancherorts einen verunsicherten und resignativen Rückzug hinter verschlossene Türen gibt. Da sind wir mit den Jüngern Jesu in prominenter Gesellschaft und brauchen uns nicht zu schämen.

Wie kann kirchliches Leben in den Pfarrgemeinden weiter kraftvoll pulsieren, wie können wir für das Evangelium **BRENNEN, OHNE AUSZUBRENNEN?**

Finden wir hinein in die sich verändernden Rollenbilder, Verantwortungsbereiche und Aufgaben?

Diese Fragen sind nicht von heute auf morgen zu lösen und brauchen ausreichend Zeit für Reflexion, die Tugend der Gelassenheit und vor allem das Grundvertrauen auf Gottes Gegenwart in jedem Schritt, den wir setzen. Auch ein fröhliches Fest der Pfarrgemeinde - das Plakat auf der Titelseite lädt herzlich ein - an dem wir dankbar unsere Gemeinschaft feiern und genießen dürfen, bestärkt und liefert wertvollen Brennstoff.

Mir kommt an dieser Stelle die biblische Erzählung vom Besuch Jesu

bei Marta und Maria in den Sinn. Diese Evangelienperikope passt wunderbar für den Ausblick in die Ferientage und die beginnende Sommerurlaubszeit. Es geht im Kern um das Verhältnis ...

... von Arbeit und Ruhe
... von Leistung und Auszeit
... von Aktion und Kontemplation.

Oder auch um die Kunst, für meine Ausbildung, für meinen Beruf, für ein ehrenamtliches Engagement in Kirche oder Gesellschaft, für Familie und Beziehung zu **BRENNEN, OHNE AUSZUBRENNEN.**

Bei der schwierigen Suche nach einer Ausgewogenheit, nach einer versöhnten Koexistenz von Marta und Maria in mir selbst - auch im kirchlichen Engagement - gibt uns Jesus in dieser Bibelstelle einen wertvollen Tipp:

Er lädt ein zur Unterbrechung, sich zu seinen Füßen zu setzen und einfach da zu sein. Vielleicht ist das einer der Wege, um **BRENNEN** zu können, **OHNE AUSZUBRENNEN.**






In diesem Sinn wünsche ich erholsame Urlaubstage und abwechslungsreiche, leistungsfreie Ferien.

Wolfgang Froschauer
Seelsorger und Diakon in der
Pfarrgemeinde Eferding

FEST DER PFARRGEMEINDE AM SONNTAG, 25. JUNI



GEMEINSAM ...

-  **FEIERN** - 9:00 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor
-  **ESSEN** und **TRINKEN** - Hendl, Bratwürstl, Krapfen, Mehlspeisen, Kaffee, Bier, Saft, ...
-  **PLAUDERN** und **GENIESSEN**
-  **SPIELEN** und **SPASS HABEN** - Treffpunkt Buch & Spiel bereitet ein lustiges Programm für die Kinder vor
-  **ÜBERRASCHUNGEN ERLEBEN** - Glückspakete liegen bereit

Auf euren Besuch freuen sich die SeelsorgerInnen und der Pfarrgemeinderat.
Bei Schlechtwetter findet das Fest in den Räumen des Pfarrzentrums statt.



GELUNGENE VERANSTALTUNGEN IN DER PFARRE



Suppe geht immer – das haben die vielen Menschen bewiesen, die am Suppensonntag, 5. März, entweder im Pfarrzentrum gegessen oder das eine oder andere Glas der mit Liebe gekochten Köstlichkeiten mit nach Hause genommen haben. € 4.733,00 konnten von der Kath. Frauenbewegung an die Aktion Familienfasttag für Frauenprojekte auf den Philippinen überwiesen werden. Gutes Essen, das sich lohnt.



Die „Lange Nacht der Bibliotheken“ wurde von einer Gruppe von Firmlingen mitvorbereitet und gestaltet. Activity, Fitts, Kingdomino oder Ubongo – nur ein paar Spiele, die zur Auswahl standen. Mit einem „Guglhupf“ wechselten wir dann um 22 Uhr in den „Kinosaal“ zur „Eberhofer-Filmnacht“. Dies alles und vieles mehr gibt es zum Ausborgen in unserer Pfarrbücherei Treffpunkt Buch & Spiel.



Für die **Ostergrußaktion der Kath. Jungschar** wurden 500 Säckchen mit Bärlauchsalz befüllt. Dafür waren die Jungscharkinder am Gründonnerstag mit Unterstützung von ihren Müttern im Einsatz. Am Ostersonntag wurden die „geschmackvollen“ Säckchen an die GottesdienstbesucherInnen verteilt. Das Leben verlangt doch ab und zu nach mehr Würze.



Was wäre ein 1. Mai, wenn nicht die Klänge der Musikkapelle in der Stadt Eferding zu hören wären? Pünktlich um 6:00 Uhr beginnen sie ihr Tagwerk mit flotten Märschen bei der Stadtpfarrkirche. Ein Pfarrer wird im Pfarrhof zwar nicht mehr geweckt, aber es gibt nach wie vor ein kleines Frühstück für die Musikerinnen und Musiker als Wegzehrung für einen anstrengenden Tag.



Bei der **Maiandacht der KMB** stand Maria im Mittelpunkt, die in der katholischen Tradition als erste und schönste Blüte der Erlösung gilt. Franz Plöchl, der Obmann der KMB, bedankte sich bei Wolfgang Traunmüller für die Leitung der Liturgie, sowie beim MGV Donau und bei der Organistin Gertraud Bogner für die musikalische Begleitung der feierlichen Maiandacht.



Beim Vortrag über „**Darmgesundheit**“, organisiert von Treffpunkt Buch & Spiel, zeigte Herr Andreas Altenhofer in kurzweiliger und auch für den Laien verständlicher Form Wege und Möglichkeiten, wie man den Darm fit erhalten oder regenerieren kann. Beim reichlichen und schmackhaften Buffet gab es viel Gesprächsstoff, Rezepte wurden ausgetauscht und Fragen beantwortet.



JUNGSCHARLAGER - SCHNELL ANMELDEN



mit „Heidi auf der Alm“
Sonntag 27. August bis Samstag 2. September



Anmeldezettel liegen in der Kirche auf.

Infos findest du auf der Homepage oder erhältst du in der Pfarrkanzlei.

Wer kennt nicht die kleine Heidi, die bei ihrem Großvater, dem Almöhi, in den Bergen ihre Heimat gefunden hat und ihre Freundin Klara, die bei ihr die Ferien verbringen darf? Nicht vergessen darf man den Peter mit seinen Ziegen.

Die drei verbringen unbeschwerte Zeiten in den Bergen mit vielen Abenteuern. Davon lassen wir uns anstecken, wenn wir am heurigen Jungscharlager in den Bergen am **Wallegghof in Saalbach-Hinterglemm** zu Hause sind. Es gibt für alle **8-14 jährigen Mädchen und Burschen** eine Woche voller Abenteuer, Spiel und Spaß.

Um das „wahre Leben“ geht es in der Spielestadt, deren BürgermeisterIn du vielleicht werden möchtest. Detektivisches Gespür brauchst du, wenn es darum geht Rätsel zu lösen. Bei Bewerbungen aller Art ist deine Geschicklichkeit gefragt und eine „Nightline“ fordert dich mit all deinen Sinnen.

BEWEGT – BEHERZT – BEGEISTERT



Die **kfb** ist eine **Gemeinschaft bewegter Frauen**, die ihre Talente einsetzen, um ihr Leben positiv und wertvoll zu gestalten. Die **kfb** ist eine **Gemeinschaft beherzter Frauen**, die sich den Anforderungen der Zeit stellen und Probleme mutig anpacken. Die **kfb** ist eine **Gemeinschaft begeisterter Frauen**, die ihrer Berufung eine Chance geben und ihren Glauben aktiv leben.

Diese Definition der Kath. Frauenbewegung findet man auf der Homepage unserer Pfarrgemeinde im Bereich „Personen und Gruppen“. Unser Team findet sich in diesen Zeilen wieder.

„Gutes tun und darüber sprechen“

Es ist uns ein großes Anliegen, Frauen in ärmeren Ländern zu helfen, uns ist es aber auch wichtig, die Pfarrgemeinde Eferding und Projekte in unserem Land und in unserer Umgebung zu unterstützen. Damit uns dies möglich ist, sind wir bemüht, mit unserer Arbeit und mit unseren Veranstaltungen unseren Finanzpolster wieder aufzufüllen.



Im vergangenen Arbeitsjahr haben wir gespendet:

- € 4.733,00 Aktion Familienfasttag
- € 2.030,00 Blumenschmuck für unsere Kirchen
- € 500,00 Verein Rollende Engel Wels
- € 500,00 Wunschmobil des Roten Kreuzes
- € 500,00 Frauenhaus Linz – Hilfe für Frauen in Not in OÖ
- € 500,00 Aktion Leben, Hilfe für schwangere Frauen
- € 1.000,00 Mary`s Meals – Schulküchenpatenschaft

Herzlichen Dank für eure Mithilfe bei unseren Aktionen sowie für den Besuch unserer Veranstaltungen.

Wir wünschen euch einen schönen Sommer und freuen uns auf viele Begegnungen im Herbst.

Herzliche Einladung

Gemeinsamer Abschluss des Arbeitsjahres am **Mittwoch, 28. Juni, 19 Uhr Frauenmesse** in der Stadtpfarrkirche. Anschließend gemütlicher Ausklang in „Freund's Lokal“ am Stadtplatz.



ERSTKOMMUNION ... JESUS, EIN VERBORGENER SCHATZ



© Dieter Hawian

... diesen, für unser Leben bedeutsamen Leitgedanken, haben die Religionspädagoginnen unserer Volksschulen in Eferding und Rockersberg für das **Erstkommunionfest am 18. Mai** gewählt.

Jesus kann für unsere Erstkommunionkinder **ein verlässlicher Begleiter** auf ihrer lebenslangen Schatzsuche sein, einer, der zu unterscheiden weiß zwischen dem trügerischen Glanz von Schätzen, die vergehen und jenen Schätzen, die wirklich glücklich machen.

Er schenkt sich ihnen im Brot und wird zum Schatz, den die Kinder in ihren Herzen tragen. Darin verbirgt sich ein großes Geheimnis unseres christlichen Glaubens. Es ist den Kindern und uns allen zu wünschen, dass diese Jesusbegegnung kein einmaliges Ereignis oder bloßes Brauchtum bleibt, sondern der Beginn einer intensiven Glaubensbeziehung, einer dauerhaften Suche nach Jesus, **dem verborgenen Schatz im Acker unseres Lebens**, werden kann.

Wolfgang Froschauer

... SO SENDE ICH EUCH ...

Firmung: Pfingstsamstag, 27. Mai, mit MMag. Klaus Dopler

Lebendig war es in unserem Pfarrzentrum, als sich vom 28. – 29. April, die FirmkandidatInnen eingefunden haben. Die Firmvorbereitung war darauf konzentriert, Einblick in die Betätigungsfelder, die es in einer Pfarrgemeinde gibt, zu bekommen. So engagierten sich Firmlinge beim Schmücken der Christbäume, beim Sternsingen, beim Binden der Palmbuschen, bei einem Spielenachmittag im Altenheim – um nur ein paar Projekte zu nennen. Ziel dieser Angebote war, dass Begegnungen passieren, damit Pfarrgemeinde und Kirche ein konkreteres Gesicht bekommen.

Ganz konkret wurde es dann beim Firmwochenende, weil wir die Kirche und das Pfarrzentrum erkundeten und uns dort sehr wohl gefühlt haben.

„Ich fand es wirklich sehr cool. Man hat auch neue Bekanntschaften geschlossen und es waren wirklich einige coole Projekte dabei. Einfach die Zeit zusammen verbringen hat Spaß gemacht.“

so der Originalton der Jugendlichen.

Ein besonderes Erlebnis war es, die Kirche mit der Taschenlampe zu erkunden und diesen Raum nicht nur während des Gottesdienstes zu erleben. Gerne angenommen wurde auch das Angebot, mit den PatInnen einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen und die Beziehung, die das Patenamnt ermöglicht, mit verschiedenen Übungen, die das Vertrauen stärken, zu vertiefen.

Schön, dass viele junge Menschen das Sakrament empfangen haben und Teil unserer Kirche sind.

Christa Außerwöger



© Nordlicht GmbH



Diesem Team ist es zu verdanken, dass die Firmvorbereitung so abwechslungsreich und lebensnah gestaltet wurde:

*Vlnr.: Giuseppe Giangreco, Anita Feindert, Andrea Peherstorfer, Steffi Spindler, Lorenz Wiener, Sarah Humer, Christa Außerwöger und Klaus Dopler (Firmspender)
Nicht im Bild: Clara Außerwöger*

Ausblick Firmung 2024: Die Anmeldeunterlagen stehen zeitgerecht auf der Homepage bereit. Anmelden können sich jene, die vor dem 31. August 2011 geboren sind.

Firmstart ist mit dem Jugendgottesdienst am Samstag, 25. November 2023 um 19 Uhr in der Stadtpfarrkirche Eferding.

ÜBER DIE WIRKLICH WICHTIGEN DINGE IM LEBEN

Ein alter Professor trat vor seine Studenten und blickte andächtig in die Runde. „Wir werden heute ein kleines Experiment machen!“, verkündete er verheißungsvoll. Der alte Professor stellte vorsichtig einen großen Glaskrug auf den Tisch und füllte ihn bedächtig nach und nach mit großen Steinen, bis der Krug randvoll gefüllt war. Der Professor hob den Kopf. „Ist der Krug voll?“, fragte er. Die Studenten zögerten nicht lange und antworteten mit einem lauten „Ja!“

Da blitzten die Augen des Professors auf und er fragte noch einmal nach: „Tatsächlich?“ Darauf bückte er sich, holte ein Gefäß mit Kieselsteinen hervor und füllte bedächtig den Glaskrug – rührte um – füllte nach – bis die Kieselsteine alle Lücken füllten. Der alte Professor hob erneut den Kopf und fragte: „Ist der Krug voll?“ Die Studenten waren verunsichert, doch einer traute sich und antwortete mit fragender Stimme: „Wahrscheinlich nicht.“

Dem Professor huschte ein leises Lächeln über die Lippen. „Gut“, schmunzelte der Professor. Er neigte sich nach unten und hob einen Eimer mit Sand auf den Tisch. Bedächtig goss er den Sand in den Glaskrug. Der Sand rutsche zwischen den Steinen hindurch und füllte die Räume zwischen den großen Steinen und dem Kies. Noch einmal fragte der Professor: „Ist der Krug voll?“

Nun kam die Antwort aller Studenten ohne zu zögern: „Nein!“, riefen sie dem Professor förmlich entgegen.

Das Schmunzeln des Professors wurde breiter „Gut!“, erwiderte er zufrieden. Nun blickte der Professor verheißungsvoll in die Gesichter seiner Studenten. Diese konnten kaum erwarten, wie das Experiment nun weitergehen sollte. Der Professor griff gemächlich unter seinen Tisch und beförderte eine Flasche Bier ans Tageslicht. Nachdem er die Flasche mit einem lauten Plopp geöffnet hatte, schüttete er den Inhalt in das Gefäß. Das Bier verteilte sich schäumend in den verbliebenden Zwischenräumen zwischen dem Sand.

Nun erhob sich der Professor und fragte die Gruppe: „Was will uns dieses Experiment sagen?“

Der vorwitzigste unter den Studenten erhob sich und sagte mit selbstsicherer Stimme: „Es zeigt uns, dass wir sogar dann, wenn wir meinen, dass wir keine Zeit mehr haben, noch weitere Termine vereinbaren und Dinge erledigen können, wenn wir es nur wollen!“

„Nein“, sagte der alte Professor mit ernstem Blick. „Was uns dieses Experiment zeigen soll, ist dass, wenn man nicht zuallererst die großen Steine in das Glas legt, sie später keinen Platz mehr finden!“

Die Studenten verstummten und dachten andächtig über das Gesagte nach. „Was sind die großen Steine in Ihrem Leben?“, unterbrach der Professor die Stille. „Gesundheit? Familie? Freunde? Die Verwirklichung Ihrer Träume? Die Freiheit tun zu können, was Ihnen gefällt? Oder vielleicht etwas ganz anderes?“

„Nehmen Sie aus unserem kleinen Experiment mit, dass es wichtig ist, zuerst die großen Steine im Leben zu platzieren, sonst laufen wir Gefahr, erfolglos und unglücklich zu sein. Wenn wir den Nebensächlichkeiten den Vorrang geben, also etwa dem Kies und dem Sand, dann füllen wir unser Leben damit auf, und am Ende fehlt uns die kostbare Zeit, um uns den Dingen zu widmen, die uns am wichtigsten sind. Vergessen sie daher nicht die Frage: Was sind die großen Steine in Ihrem Leben?“

Der vorlauteste unter den Studenten erhob sich und fragte mit neugieriger Stimme: „Aber was hat es mit dem Bier auf sich?“

Der alte Professor freute sich, dass nun endlich diese Frage an ihn gerichtet wurde und antwortete mit einem breiten Grinsen im Gesicht: „Es soll uns zeigen, dass für ein Bier mit guten Freunden immer Zeit ist.“

Autor unbekannt



**BITTE BEACHTEN SIE DIE INFORMATIONEN IN DEN VERLAUTBARUNGEN,
IM SCHKAUKASTEN UND AUF DER HOMEPAGE DER PFARRGEMEINDE EFERDING.**

Juni 2023			
Do	15.	19:00	PGR - Plenum
So	25.		Fest der Pfarrgemeinde rund um die Kirche
Mi	28.	19:00	Frauenmesse mit kfb-Abschluss, anschl. gemütliches Beisammensein in Freund's Lokal
Mi	28.	19:00	Orgelvortragsabend mit Mag ^a Michaela Deinhammer; Spitalskirche
Juli 2023			
Sa	01.	20:00	Konzert MGv Donau Eferding Pfarrzentrum
Fr	07.	16:00	😊 Jungscharstunde
Sa	08.	17:00	😊 Jugendstunde
So	16.	09:00	Ökumenischer Gottesdienst "Pfarrerwies" Mittergraben Mittelalterbelagerung zu Eferding
August 2023			
So	27.	bis	Jungschar- und MinistrantInnen- lager, Wallegghof, Hinterglemm
Di	15.	09:00	Gottesdienst mit den Goldhaubenfrauen
September 2023			
So	24.	09:00	Erntedankfest



Die Pfarrgemeinde sucht neue MesnerInnen

als Urlaubs- und Krankenstandsvertretung bei Begräbnissen sowie für den regelmäßigen Dienst. Die zentrale Aufgabe ist die gute Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste (Altar, Kerzen, liturgische Geräte und Bücher, Paramente sowie technische Geräte). MesnerInnen assistieren bei der Sakramentenspendung (Taufen, Hochzeiten) und bei Begräbnissen.

Informationen dazu in der Pfarrkanzlei.

Stellenangebot



BuchhalterIn/PfarrsekretärIn für die Pfarre EferdingerLand

8 Stunden pro Woche

Verstärken Sie unser Team

Bewerbung und Information:

Sylvia Stockhammer BSc. (Verwaltungsvorständin),
Kirchenplatz 3, 4070 Eferding
sylvia.stockhammer@dioezese-linz.at

PFARRCHRONIK



Taufen: Leon Lichtenauer, Julian Emanuel Traunmüller, Tobias Hinterhölzl, Mina Sophie Ullmann, Clara Brandl, Franziska Lehner, Mattis Fiedler, Theo Greinecker, Katharina Hofstadler, Emma Breitenfellner, Laurenz Julian Wiesinger, Florian LaTorre, Emelie Baschinger, Nola Luise Klausmair, Olivia Osternacher, Linda Louise Leibetseder, Noah Wiesinger, Noel Riedl, Luna Riedl, Brajen Ali Horvat, Constantin Emil Holub, Emil Auinger



Todesfälle: Franz Günther Pammer, Katharina Auer, Herbert Viehböck, Johann Winkler, Adolf Aigner, Christoph Ritzberger, Ing. Manfred Peischl, Maria Ditzlmüller, Walter Wagner, Regina Neundlinger, Klaus Pointner, Ing. Franz Huemer, August Ditzlmüller, Herta Rieß, Walter Weiß, Johann Wiesinger, Hedwig Kovar, Willibald Hinterberger, Gertrude Kerschberger, Maria Ludwig

Impressum

**Medieninhaber
Redaktion** Katholische Pfarrgemeinde Eferding
Christa Außerwöger, Franz Plöchl, Erika Schapfl, Viktoria Schapfl, Silvia Wenzelhuemer
alle Kirchenplatz 2, 4070 Eferding
Erika Schapfl, Silvia Wenzelhuemer
**Satz
Layout
Druck
Fotos** Stefan Bauer, Franz Plöchl
Werbehaus Wambacher, 4070 Eferding
Pfarrgemeinde Eferding, freepik.com

Kanzleizeiten:

Dienstag bis Freitag: 9:00 - 11:00 Uhr
Dienstag: 15:00 - 18:30 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung
Ferienöffnungszeiten:
Mittwoch und Freitag: 9:00 - 11:00 Uhr
Telefon: 07272 / 2241-0
Email: pfarre.eferding@dioezese-linz.at

INFOBOX

Wussten Sie, dass ...

... im Herbst 2024 die Pfarrgemeinde wieder einen Flohmarkt veranstaltet?

... die Reinigung der Friedhofsgebäude nun durch die Firma Wald- und Gartenservice Eder durchgeführt wird?

... bei der Fußwallfahrt nach Maria Pötsch € 489,60 für die Lissabonreise der Jugendgruppe und für Messintentionen gespendet wurden?

**Redaktionsschluss
für das nächste Pfarrblatt
31. Juli 2023**

WICHTIGE RÄDER IM PFARRGETRIEBE: HANS RAAB

Respekt ist kein Privileg.

Es ist stattdessen die einfachste Form, mit einem Menschen umzugehen.

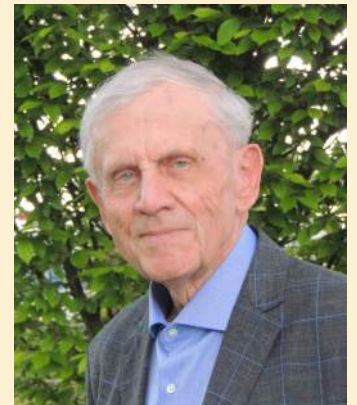
Der deutsche Geschäftsmann Mirko Henschler hat mit diesem Satz eine Aussage getätigt, die ich an den Beginn meiner kurzen „Danksagung“ an einen außergewöhnlichen Menschen unserer Pfarrgemeinde stellen möchte. **Nach mehr als 50 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit verlässt Hans Raab offiziell seinen „Arbeitsplatz“ im kirchlichen und gesellschaftlichen Bereich.**

Respekt war für den 85-jährigen Allrounder immer an der Tagesordnung. Egal, ob er mit seinen Bankkollegen im Gespräch war, als Seniorenbundobmann mit den älteren Menschen diskutierte oder mit seinen Gastarbeitern Pläne aufstellte, **es zählte stets der Mensch, mit dem er gerade zu tun hatte**, daran hat sich bis heute nichts geändert.

Eigentlich war es sein Plan, Priester zu werden, als er nach seinem Besuch im Ordensgymnasium der Kamillianer in Losensteinleiten sein Theologiestudium im westfälischen Münster begann. Jedoch nach fünf Semestern beendete er dieses, da er sich für den Priesterberuf nicht entscheiden konnte. Stattdessen trat er in den Dienst einer Eferdinger Bank, wo er bis zu seiner Pensionierung als zweiter Geschäftsleiter wirkte.

Jahre später lernte er seine Hermi kennen, die er 1970 heiratete und mit ihr gemeinsam betrieb er auf einem geerbten Hof die Land- und Forstwirtschaft und seine Frau pflegte nebenbei noch die alten Hausleute. „Es war nicht immer ganz leicht, aber die Hermi hat das - großteils ohne mich - wunderbar gemeistert“, erzählt Hans Raab mit Achtung und wieder mit Respekt gegenüber seiner Gattin, die letztes Jahr leider verstorben ist.

Heute hilft er im Betrieb seines Sohnes mit und manchmal treibt es ihn auch noch in den Wald. „Und die Pension noch ein bisschen genießen können“, das wünscht sich er und das wünschen wir ihm von ganzem Herzen. **Unglaublich viel hat er geleistet; respektvoll, gewissenhaft, verlässlich und würdig - DANKE HANS.**



Erika Schapfl

DER HANS, DER KANN'S ...



Das Orgelspiel hat er sich selbst beigebracht. Er war wesentlich daran beteiligt, dass die Spitalskirche und die Kapelle im ehem. Altersheim Leumühle eine Orgel bekommen haben.



Gemeinsam mit Hans Schapfl hat er die KMB jahrzehntelang geführt und begleitet. Er war auch lange im Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat sowie im Liturgieausschuss engagiert.



Als Organist, Wortgottesdienst- und Begräbnisleiter, Kantor, Kommunionhelfer, Lektor und Mesner war Hans Raab in unserer Pfarrgemeinde viele Jahre tätig.

